



Fit durch die Pandemie (von links): Sabine Kaiser, Karl-Heinz Kajewski und Silke Wolf vom TV 05 Wetter zeigen einige Übungen.

FOTOS: INA TANNERT, COLLAGE: THORSTEN RICHTER

Stadt entscheidet sich für Alleingang

VON INA TANNERT

WETTER. Eigentlich sollte während der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von Wetter am Dienstag die umstrittene Anmietung von Kita-Modulen erneut Thema werden, daraus wurde jedoch nichts. Rückblick: Die Stadt will für 180 000 Euro ein viergruppiges Kita-Modul anmieten und so neue Plätze für die Kita Wetter in der Amönauer Straße schaffen, beziehungsweise während des Umbaus auslagern. Die Kostenstelle im Haushalt dafür ist jedoch durch einen Sperrvermerk blockiert.

Parlament sah sich durch Antrag überrollt

Der Beschlussvorschlag des Magistrats, diesen aufzuheben, wurde bereits in der ersten Sitzung abgelehnt, das neu konstituierte Parlament sah sich durch den kurzfristigen Antrag überrollt. Bürgermeister Kai-Uwe Spanka legte Widerspruch ein (die OP berichtete). Den nahm er jedoch nun mit dem Tagesordnungspunkt wieder zurück, das Thema entfiel.

Der Grund: Die Stadt wurde ohne das Parlament im Rücken aktiv und startete bereits eine Ausschreibung für die Anschaffung der Kita-Module samt Möblierung. Das sei möglich, weil der aktuelle Haushalt noch nicht genehmigt und nicht veröffentlicht wurde, der Sperrvermerk daher noch keine Gültigkeit habe, erklärte Spanka auf Nachfrage.

Bürgermeister: „Die Eltern brauchen jetzt Sicherheit“

Über den Alleingang habe er die Fraktionen im Vorfeld informiert, sich zudem beim Städte- und Gemeindebund und der Kommunalaufsicht zur Rechtslage rückversichert. Der Bürgermeister pocht darauf, dass die Stadt eine Verpflichtung hat, den stark gestiegenen Bedarf nach Kita-Plätzen auch kurzfristig zu decken, „die Eltern brauchen jetzt Sicherheit“, so Spanka. Er hoffe nun, dass die Module bis August auf dem Festplatz bereitstehen.

Fit durch die Pandemie

Ansporn für die eingerosteten Sportler: Der TV 05 Wetter hat einen mobilen Trimm-Dich-Pfad ins Leben gerufen

VON INA TANNERT

WETTER. Wie bleibt man im Lockdown sportlich aktiv? Indem man alle Möglichkeiten, die die Umwelt spontan so bietet, aktiv als sportlichen Anreiz nutzt. Und als Impulsgeber dient der mobile Trimm-Dich-Pfad des TV 05 Wetter.

Der Turnverein hat sich eine kreative Lösung einfallen lassen, um auch in Pandemiezeiten den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und zugleich sportlich zu motivieren: Der Vorstand hat eine Trainingsanleitung in Form eines bildreichen Flyers erstellt und die erste Auflage bereits an zahlreiche Sportler oder solche, die es noch werden, verteilt, informiert zudem online über das Angebot. Das Programm umfasst zehn Übungen, die als halbstündiges Ganzkörpertraining angelegt sind und sich steigert, vom Aufwärmen zu Dehnübungen und Kreislauftraining.

Die Trainingseinheiten sind zudem in die drei Schwierigkeitsgrade Bronze, Silber und Gold aufgeteilt. Somit können Anfänger wie Fortgeschrittene mitmachen, vom Kind bis zum Greis. „Drei Trimm-Dich-Stationen in einem für die ganze Familie“, berichtet Vereinsvorsitzende Silke Wolf bei einer Vorführung.

Das Ganze ist außerdem mit einem kleinen Wettkampf verbunden, um den Sportsgeist zu wecken, es gibt für jede Übung und jeden Schwierigkeitsgrad Punkte, die auf dem Faltblatt notiert werden können. Jeder ist aufgefordert sein bisheriges Ergebnis auf der Skala noch zu übertrumpfen. „Man soll sich ja auch steigern können, wenn man Bronze schafft, probiert man Silber und dann Gold aus – und der Preis ist das gute Gefühl“, sagt Sabine Kaiser vom Verein lachend, die das Ganze initiierte.

Und für die persönliche Note gibt es noch eine Besonderheit: Jede Übung trägt den Namen eines Stadtteils mit

humorvollem Bezug zum Ort – vom Amönauer Bachlauf, über die Treisbacher Gisonenknickse und die Warzenbacher Froschschenkel, bis zur Erstürmung der Mellnauer Burg. „Alle sind mit im Boot, jeder Ort ist Pate für eine der Übungen“, freut sich die Physiotherapeutin.

Alle sind mit im Boot, jeder Ort ist Pate für eine der Übungen.

Sabine Kaiser, Physiotherapeutin

Erinnerung an alten Sport-Pfad
Die Idee zu dem Projekt entstand durch den Lockdown, die Sporthallen sind dicht, das gemeinsame Training liegt auf Eis, die Gemeinschaft fehlt, „die meisten Sportarten liegen brach, wir wollten ein bisschen Motivation schaffen und etwas für draußen“, erklärt Karl-Heinz Kajewski, Zweiter Vereinsvorsitzender. Die Vereinssport-Abstinenz

soll durch den gemeinsamen Distanz-Sport ein Stück weit gemildert werden und auch Kinder und Jugendliche ansprechen, die etwa die Hälfte des rund 1 300 Mitglieder starken Vereins ausmachen.

Zwar besteht ein Trimm-Dich-Pfad in der Regel aus fest installierten Sportgeräten oder Hilfsmitteln für diverse Übungen, doch dieser hat sich relativ spontan zur mobilen Version entwickelt.

Denn ursprünglich wollte der Verein sich dafür einsetzen, den jahrzehntealten Trimm-Dich-Pfad am Wollenberg wiederaufleben zu lassen und Geräte aus Naturmaterialien samt Infotafeln im Hindenburgs-Park näher am Stadtzentrum aufbauen.

Das Problem: Diese wären nicht nur mit einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden, sondern würden wohl auch unter die Spielplatzordnung fallen, ein Kontrollaufwand, der nicht so einfach zu leisten ist. Daher entschied sich der Verein für die

mobile Flyer-Alternative, die zudem mehr Flexibilität bietet.

Beim Zehn-Stationen-Programm gibt es keine festen Zeiten und keine festen Trainingsorte. Und „Geräte“ stehen praktisch überall herum, man muss sie nur zu nutzen wissen: Eine Parkbank, zwei eng zusammenstehende Bäume, ein Baumstumpf. Alles kann als Sportgerät und Stütze dienen, wie das Trio vor-macht.

Nach der „Winter-Edition“ arbeitet der Vereinsvorstand derzeit an einer Sommer-Variante und plant, erneut per Flyer und digital, neue Motivationsschübe zu veröffentlichen. Bestandteil davon dürften dann auch verstärkt Bodenübungen sein, auf die in der nasskalten Jahreszeit verzichtet wurde.

Der Flyer liegt in der Stadtverwaltung Wetter und im Bücherwürfel aus und ist als Download per QR-Code unter www.tv05wetter.de zu finden.



Der neue Ortsbeirat von Kernbach (von links): Dr. Lars Hildebrandt, Ortsvorsteher Moritz Hildebrandt und Henning Barth. PRIVATFOTO

Neuer Ortsvorsteher für Kernbach

Moritz Hildebrandt steht künftig an der Spitze

KERNBACH. Der Ortsbeirat von Kernbach hat sich neu aufgestellt und in Moritz Hildebrandt einen jungen Ortsvorsteher an die Spitze gewählt. Stellvertreter ist das ebenfalls neue Mitglied Henning Barth. Das Gremium er-

gänzt das bisherige Mitglied Dr. Lars Hildebrandt, der wiedergewählt wurde, der das Amt des Schriftführers übernimmt. Alle drei Ortsvertreter hatten sich über die Wählergemeinschaft Kernbach zur Wahl gestellt. red

Anzeige

» Aus Immobilienvermögen wird jetzt Barvermögen.

Mit Immobilien-Teilverkauf jetzt Geld aufs Konto.

Wandeln Sie einen Teil Ihrer Immobilie in Geld um. Das Beste: Sie bleiben Eigentümer und profitieren weiterhin von Wertzuwachsgegewinnen, können sich aber gleichzeitig langgehegte Wünsche erfüllen.

Flexibel, fair und transparent:
eine Empfehlung der Volksbank Mittelhessen.

wertfaktor[®]
Ihre Immobilie zahlt sich aus.

Mehr Informationen unter wertfaktor.de oder bei unserem Partner vor Ort:

Volksbank Mittelhessen
www.vb-mittelhessen.de

☎ 0641 700 50
✉ wertfaktor@vb-mittelhessen.de
🌐 vb-mittelhessen.de/wertfaktor